

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **27 (2004)**

Heft 2-de: **Auf den Spuren der Pfahlbauer**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Expositions

Schweiz

Avenches, Musée Romain

ma-di 10-12h et 13-17h,
tél. 026 675 17 27: L'artisanat
du bois chez les Helvètes.
Jusqu'au 7 septembre 2004. **1**



Augst, Römerstadt Augusta Raurica

Giebenacherstrasse 17, Mo 13-17h,
Di-So 10-12h und 13.30-17h,
Tel. 061 816 22 22,
www.augusta-raurica.ch:
Der Schatz – Das römische Silber
aus Kaiseraugst neu entdeckt.
Bis 31. Januar 2005. **2**

Basel, Antikemuseum und Sammlung Ludwig

St. Alban-Graben 5, Di-So 10-17h,
Tel. 061 271 22 02,
www.antikemuseumbasel.ch:
Tutanchamun – Das goldene
Jenseits. Grabschätze aus dem
Tal der Könige.
Bis 3. Oktober 2004.

Biel/Bienne, Musée Schwab

Faubourg du Lac 50, ma-sa
14-18h, di 11-18h, Tel. 032 322
76 03, www.biel-bienne.ch: 5000
Jahre. Abgetaucht. 20 Jahre
Unterwasserarchäologie im
Bielersee – 5000 ans. Plongée
dans le temps. 20 ans d'archéologie
subaquatique dans le lac de
Bielle. Bis 12. September 2004.

Frauenfeld, Museum für Archäologie

Freiestr. 26, Di-So 14-17h,
Tel. nachmittags 052 724 22 19,
www.pfahlbauten.ch: Pfahlbau-
quartett – Wirtschaft am See. Bis
3. Oktober 2004.

Fribourg, Musée d'art et d'Histoire

Rue de Morat 12, ma-di 11-18h,
je 11-20h, tél. 026 305 51 40,
www.fr.ch: Les Lacustres.
150 ans d'archéologie entre
Vaud et Fribourg. De février 2005
à avril 2005.

Lausanne, Espace Arlaud

Place de la Riponne 2 bis,
me-ve 12-18h, sa-di 11-17h,
tél. 021 316 38 50,
www.lausanne.ch/arlaud:
Les Lacustres. 150 ans d'archéologie
entre Vaud et Fribourg. De sep-
tembre 2004 à janvier 2005.

Lenzburg, Museum Burghalde

Schlossgasse 23, Di-Sa 14-17h,
So 10-12h und 14-17h.
Tel. 062 891 66 70: Urmütter –
Idole der Nacheiszeit.
Bis 27. Juni 2004.

Luzern, Historisches Museum

Pfistergasse 24, Di-Fr 10-12h, Sa,
So 10-17h, Tel. 041 228 54 24,



www.hmluzern.ch: Neueröffnung
archäologische Dauerausstellung.

Meilen, Ortsmuseum

Kirchgasse 14, So 10-12h, 14-
17h, Tel. 01 923 41 34,
www.starch-zh.ch: 150 Jahre
Pfahlbauforschung – vom
Pfahlbaufieber zur Seeufer-
siedlung. Bis 24. Oktober 2004.

Murten/Morat, Musée

Ryf 4, Di-So 11-17h, Tel. 026 670
31 00, www.museummurten.ch:
Wohnen mit Seesicht – Handwerk
und Alltag im Pfahlbaudorf. Vue
sur le lac – artisanat et vie quoti-
dienne des lacustres.
Bis 31. Oktober 2004.

Pfäffikon, Heimatmuseum

1. und 2. So im Monat 14-17h
(sonst auf Anfrage 01 950 44 37
oder 01 950 42 80): Ein
Pfahlbaudorf am Pfäffikersee.
Ernährung, Handwerk und Alltag
vor 5000 Jahren.

Rapperswil, Ausstellungspavillons in Jona und Hurden

Mo-So 9-20h, Tel. 0848 811 500,
www.pfahlbaufieber.ch:
Pfahlbaufieber! Taucharchäologie
rund um den Seedamm. Vom 21.
August bis 10. Oktober 2004.



Rorschach, Museum Kornhaus

Hafenplatz 2, Tel. 071 841 40 62
oder 071 841 70 34, geöffnet
1.7.-31.8.04 Di-So 10-12, 14-17h,
info@tourist.rorschach.ch:
Pfahlbauausstellung aus den
1930er-Jahren.
Bis September 2004.

Schötz, Wiggertaler Museum

2. So im Monat 14-16,
Tel. 041 970 28 54,
hj.luterbach@lula.ch:
Drei Schötzer im Banne der
Pfahlbauer im Wauwiler-Moos.
Bis Ende 2004.

Vallon, Musée romain de Vallon

me-di 10-12, 14-17h, tél. 026 667
97 97, www.pro-vallon.ch:
Graphomanie, écriture romaine
dans le canton de Fribourg.

Wetzikon, Ortsmuseum

info@dplanet.ch: Jakob Mess-
kommer und die Pfahlbauten von
Robenhausen. Bis Frühling 2005.

Winterthur, Münzkabinett und Antikensammlung Villa Bühler,

Lindstrasse 8, Di, Mi, Sa und So
14-17h, Tel. 052 267 51 46,
www.muenzkabinett.ch:
Weltmacht Rom – Krise und
Verwandlung. Bis 6. März 2005.

Winterthur, Museum Oskar Reinhardt am Stadtgarten

Stadthausstrasse 6, Di 10-20h,
Mi-So 10-17h, Tel. 052 267 51 72,
www.museumoskarreinhardt.ch:
Ein homerisches Gelächter.
Honoré Daumier und die Antike.
Bis 17. Oktober 2004.

Zürich, Landesmuseum

Museumstr. 2, Tel. 01 218 65 11,
Di-So 10-17h, www.musee-
suisse.ch: Die Pfahlbauer.
Jubiläumsausstellung 150 Jahre
Entdeckung der schweizerischen
Pfahlbauten (1854-2004). 3

Verlängert bis 27. Juni 2004.
www.diepfahlbauer.ch

Ausland

Im Rahmen einer deutsch-schweizerischen Kooperationsaktion

feiern das Pfahlbaumuseum
Unteruhldingen (D), das Archäo-
logische Landesmuseum Konstanz
(D), das Federseemuseum Bad
Buchau (D) und das Museum für
Archäologie des Kantons Thurgau
gemeinsam Pfahlbauquartett: 4
Museen präsentieren 150 Jahre
Pfahlbauarchäologie.
www.pfahlbauquartett.de: Bis 4.
Oktober 2004.

Freiburg i.Br. (D), Museum für Ur- und Frühgeschichte

Colombischlössle, Rotteckring 5
Tel. 07 61 201 25 71: Punzen,
Treiben, Emaillieren. Bis 26.
September 2004.

Konstanz (D), Archäologisches Landesmuseum

Benediktinerplatz 5, Di-So 10-18h,
Tel. 0049 (0) 7531 9804 0,
www.konstanz.alm.bw.de:
Neue Schifffahrtsabteilung:
Das älteste Schiff vom See.

Dietrich Rothacher

Gerberau 44

D - 79098 Freiburg

Mehr Infos im Internet: www.digitale-archaeologie.de

DIGITALE ARCHÄOLOGIE

CAD-Rekonstruktionen und Visualisierungen auf höchstem Niveau und
mit wissenschaftlicher Sorgfalt. Realitätsnah, detailreich, atmosphärisch.
Ein mediales Ereignis in Museen, bei Ausstellungen und Events.
Für Großprojektionen, Video, TV, CD-ROM, DVD, Internet und Print.



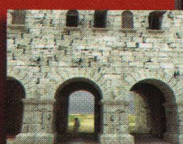
Pfahlbau



Leonardo da Vinci



Kastellstrasse



Kastelltor



Computeranimation: Biegel, römische Basilika, 2. Jh. n. Chr.

Trento (I), Castello del Buonconsiglio

Via B. Clesio 5, Tel. 0461 49 28
03, www.buonconsiglio.it:

Krieger, Fürsten und Helden zwischen Donau und Po. Von der Vorgeschichte bis zum Hochmittelalter. Vom 19. Juni bis 7. November 2004.

Events zum Pfahlbau- jubiläum

20. Juni.04

11-16h. Töpferhandwerk. Afrikanische Töpferin begegnet urgeschichtlicher Keramik. Museum für Urgeschichte(n) Zug, Hofstrasse 15, www.museenzug.ch

26. Juni.04

10-16h. Aktionstag Pfahlbaualltag live erleben im Museum für Archäologie, Frauenfeld, Freie Strasse 26, www.kttg.ch

28. Juni bis 4. Juli.04

Pfahlbauwoche Hallwilersee – Zurück in Stein- und Bronzezeit. Pfahlbauhaus Seengen: altes Wissen und neue Forschung. Tägliche Vorführungen prähistorischen Handwerks. Auskünfte: Kantonsarchäologie Aargau, Brugg, Tel. 056 462 48 11.

1. Juli.04

20h. Schloss Hallwyl, Saal. Elisabeth Bleuer und Stefan Hochuli: Pfahlbauforschung einst und jetzt. Einblick in 150 Jahre Forschungsgeschichte, u.a. mit

Ausschnitten aus dem Pfahlbaumfilm von Reinhold Bosch (1938).

5-10 luglio.04

Locarno, Arte ceramica. Workshop über die Arbeitsprozesse bei Keramikherstellung. www.arteceramica.ch

1. August.04

13.30-17h. Tag der offenen Tür im Museum für Urgeschichte(n) Zug, Hofstrasse 15, www.museenzug.ch

29 août.04

11-17h. Bois+dendrochronologie. Démonstration de la méthode de datation. Musée Schwab, Faubourg du Lac 50, www.biel-bienne.ch

4.-5. September.04

10-16h. Pfyn-Breitenloo, Tag der offenen Grabung, www.pfahlbauten.ch

11 sept.04

Dernière étape de la fabrication archéologique d'une pirogue néolithique. Laténium Hauterive/Neuchâtel, www.latenium.ch

Colloques

15. Oktober.04

Paul Scherrer Institut, Villigen: Interdisziplinäre Tagung zum Thema «Non destructive Testing of Cultural Heritage/ Zerstörungsfreie Prüfung von Museumsobjekten». Anmeldung und Auskünfte: <http://neutra.web.psi.ch/cost-g8>

21. au 24. Oktober.04

Männedorf ZH. IKUWA 2: Die neue Sicht – Unterwasserarchäologie und Geschichtsbild. Anmeldung und Auskünfte: GSU/IKUWA 2, Seefeldstrasse 317, CH-8008 Zürich, e-mail: ikuwa@gmx.ch 4



4



Schützen statt Ausgraben: Die Abdeckung von besonders bedrohten archäologischen Fundstellen mit Geotextil und einer anschliessend darüber geschütteten Kiesschicht wirkt der zerstörerischen Erosion entgegen (auf dem Bild Wädenswil-Vorder Au ZH). Künftigen Generationen bleibt so die Möglichkeit erhalten, die Fundstelle mit neuen archäologischen Methoden und Fragestellungen auszugraben und auszuwerten. Foto: Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Unterwasserarchäologie.

Proteggere invece di scavare: per contrastare l'erosione, i siti archeologici particolarmente minacciati sono ricoperti con fibra geotessile e uno strato di ghiaia (in quest'immagine il sito di Wädenswil-Vorder Au ZH). Alle generazioni future è così data l'opportunità di esplorare e studiare il sito con metodi archeologici d'avanguardia e con nuove prospettive scientifiche. Foto: Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Unterwasserarchäologie.